

Ostj., wotj., tscher. 'Augenstein' = 'Augenstern'

In Paasonens Ostj. Wb. (Nr. 2141, S. 214) findet sich das Kompositum K. *səm-kə̇w*, J. *səm-kə̇w* in der Bedeutung 'Augenstern'. Die ursprüngliche Bedeutung des zweiten Gliedes ist 'Stein', die sekundäre 'Perle' (s. Paasonen s.v. *kə̇w*).

Paasonens oben angeführte Angabe kann durch andere ergänzt werden. Wir finden auch bei Karjalainen ein gleichartig zusammengesetztes Wort, vgl. Vj. *kn̄:s̄iw:n̄t̄ə səmk̄ō̄χ* 'silmäterä | augenstern' (KT344a), dasselbe anderweitig (386a): Vj. *sə·mk̄ō̄χ:n̄ā̄γ̄is*. 'silmän valkuainen | das weisse im auge' [eig. *n̄ā̄γ̄i* 'weiss' + *səm* 'Auge' + *k̄ō̄χ* 'Stein, Gegenstand aus Stein'; zu *n̄ā̄γ̄i* s. 562b] und Trj. *s̄āmk̄ā̄ux* 'silmäterä (ihmisen ym.) | pupille (des menschen usw.)' (KT 386a). Die selben (Vj., Trj.) Daten werden auch anderweitig wiederholt: s.v. *sə·mk̄ō̄χ* Vj. (KT 856b—857a), diesmal aber ergänzt durch Kaz. *sə·mkē:ū' : n̄ō̄ūl̄* s. 'silmän valkuainen | augapfel' (857a), wo *n̄ō̄ūl̄* 'weiss' bedeutet (vgl. 563a). Der ganze Ausdruck kann auf folgende Weise Wort für Wort übersetzt werden: 'weiss' + 'Auge' + 'Stein' = das Weisse im Auge = Augapfel.

Wir begegnen im Tscheremissischen einem gleichartig zusammengesetzten Wort: *šin̄ž̄a-kū* (шинчак̄ü in Марийско-русский словарь 1956, S. 707a und D. J. Kazancev — G. S. Patrušev: Современный марийский язык. Лексикология. Joškar-Ola 1972. S. 28) 'хрусталик'.

Ein semantisch gleichartig aufgebautes Kompositum findet sich im Wotjakischen: Sar. *šin̄-kol̄i*, Kaz. *šin̄-kül̄ē* 'szemfény, szem feketője, szem bogara (зрачек) | stern im auge' (Munkácsi Bernát: A votják nyelv szótára. Budapest 1896. S. 459 u. 199). Zum zweiten Glied vergl. *kol̄i*, *kül̄ē* 'kavics, kövecske, (галька) | kleiner stein' (199). Das Grundwort desselben ist *ke*, das sonst bloss in der Bedeutung 'Mühlstein' im Sprachge-

brauch vorhanden ist; das *-t̃i* ist ein Deminutivsuffix.

Wie ist hier der Gebrauch des Wortes 'Stein' zu erklären? Wahrscheinlich handelt es sich um einen Russizismus oder wenigstens um eine Beeinflussung durch den Semantismus des russischen Wortes *камень*, das nicht nur 'Stein', sondern auch den Kern von Früchten bezeichnet.

Eine weitere Bezeichnung für Pupille im Tscher. ist *šíñžá-sorta*, also 'Augenkerze' (*Русско-марийский словарь* 707. Kazancev—Patrušev 29).

Wir wissen, es gibt eine parallele Namensgebung. Es erhebt sich jedoch die Frage, ob wir Zeugen einer Beeinflussung auf einem gewissen Areal sind oder ob es sich um selbständig entstandene Bildungen handelt, hervorgerufen unter dem Einfluss realer Umstände, durch die Ähnlichkeit der menschlichen Betrachtungsweise. Vgl. damit die Benennung der Träne als 'Augenwasser' in den verschiedensten weit voneinander entfernten Sprachen (Erdődi: *Uráli csillagnevek* 16, A. Sauvageot BSL 66: 266).

JÓZSEF ERDŐDI